



Die elektrische Gitarre

Die Entwicklung der elektrischen Gitarre begann um 1920, als man die Gitarre als Soloinstrument entdeckte und nach Möglichkeiten suchte, sie als Instrument in Musikgruppen lauter und durchsetzungsfähiger zu machen. Aufgrund ihrer im Vergleich zu Blasinstrumenten geringen Lautstärke war die Gitarre in größeren Musikgruppen auf die Rolle eines reinen Rhythmusinstruments festgelegt. Mit der Entdeckung von elektronischen Schaltungen wurde später das Gitarrensinal verändert und der Gitarre ein neues Klangbild gegeben. Der bekannteste dieser Effekte ist die Verzerrung des Gitarrensounds, welcher einen grossen Beitrag zur Entwicklung der Rockmusik in den frühen 70'er Jahren beitrug. Nach dem Riesenerfolg der Beatles wurde die E-Gitarre immer populärer und die Ausdrucksweise dieses Instruments wurde auf mannigfaltigste Art und Weise weiterentwickelt.



Anfangsalter

Ab der 3. Klasse möglich

Voraussetzungen

Geschickte, flinke Finger und Spass am täglichen Üben

Mögliche Musikarten

Ziemlich alle Stilrichtungen

Zusammenspiel

Vor allem in Bandformationen. Die E-Gitarre lässt sich mit jedem Instrument gut kombinieren.

Instrument

Es gibt zwei verschiedene Grössen. Für jüngere Anfängerinnen und Anfänger gibt es die kleine Mensur, und sonst die reguläre Standard-Grösse. Zur E-Gitarre wird zusätzlich ein Verstärker benötigt und ein gutes Gitarrenkabel. Gut zu wissen: die E-Gitarre kann auch sehr leise und mit Kopfhörer geübt werden.

Berühmte Interpretinnen

Jimi Hendrix, Mark Knopfler, Ritchie Blackmore, Joe Pass, BB King, Joe Satriani

Preis

Ab Fr. 400.00

Verstärker ab Fr. 250.00

Miete ca. 5% vom Kaufpreis